

Elbe ReTörn

Neue Perspektiven, neue Wege:

Qualifizierung für soziale und berufliche
Teilhabe psychisch erkrankter Menschen



Vorstellung

Birgit Krönke

Betriebsleiterin Rehabilitation

Elbe ReTörn

birgit.kroenke@elbe-werkstaetten.de

Hilmar Engelhardt

Koordinator Rehabilitation

Elbe ReTörn

hilmar.engelhardt@elbe-werkstaetten.de

Elbe ReTörn

Für Menschen mit einer psychischen Erkrankung

Werkstätten an 3 Standorten

- **Altona**
- **Harburg**
- **Winterhude**

Viele weitere Arbeitsplätze
in ganz Hamburg



Unsere Zielsetzung

Unsere Beschäftigten und Teilnehmer:innen

- in Arbeit zu vermitteln, möglichst nah am oder auf dem 1. Arbeitsmarkt
- zu befähigen, ihre persönlichen 100% zu erreichen bzw. ihre Ziele in Bezug auf Arbeit verwirklichen zu können.
- zu unterstützen, Ziele zu haben und diese benennen und verfolgen zu können.

Arbeit



Unsere Haltung

- Sozialpsychiatrisches Verständnis
- Recovery-Ansatz
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Quartier

Selbst-
bestimmung
und Eigen-
verantwortung

Berufliche
Bildung /
Erlangen von
Schlüssel-
kompetenzen
und
Fachkompetenz

Berufs-
orientierung und
Perspektiv-
entwicklung

Ressourcenorientierung
Resilienzförderung

Einbeziehung
des sozialen
Netzwerkes

Konzepte

Allgemeine Konzepte

- Harmonisierte Bildungsrahmenpläne
- Elbe-Lot
- Teilautonome Gruppen
- Begleitende Angebote

Spezialisierung

- JobAhoi, JobVento, JobVision
- Bildungstag
- Dock 4
- Menschen mit forensischem Hintergrund



Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Quartier

Engagement in Gremien der Sozialpsychiatrie im Quartier und darüber hinaus

- PSAG
- Netzwerktreffen
- AG Reha etc.

Personenzentrierte Netzwerkarbeit

- Mitglied im Kooperationsverbund „Modellvorhaben Hamburger Süden)
- Netzwerkgespräche nach dem Open-Dialogue-Ansatz
- Geplant: verstärkte Implementierung des Open-Dialogue-Ansatzes bzw. von einzelnen Elementen daraus in die Werkstattarbeit



Kooperation zur Versorgung psychisch erkrankter Menschen im Hamburger Süden

- Maxime: Keiner geht verloren – Keiner kann alles
- Menschen mit komplexem Hilfebedarf
- Kooperationspartner
- Verbindliche Kooperation im Einzelfall und in Krisen- und Notfallsituationen
- Netzwerkmoderation
- Beteiligung der Patienten/Klienten



Open-Dialogue-Ansatz / Offener Dialog

Grundelemente:

- Dialogische Kommunikation
- Inklusion der sozialen Netzwerke
- Wertschätzung und Gleichwertigkeit
- Zeitnahe Intervention
- Flexibilität und Kontextorientierung



Fallbeispiel

Giovanni, 29 Jahre

- Sprachheilschule, 2012
Hauptschulabschluss
- Ausbildung zum
Konstruktionsmechaniker im
Jugendbildungswerk gGmbH bis
2015
- Gewerbeschule G17 mit Abschluss
Fachabi 2017
- 09/18-12/20 EV und BBB bei Elbe-
ReTörn



Beispielbild
Quelle: Microsoft

Fallbeispiel

Giovanni, 29 Jahre

- Autismus-Spektrum-Störung
- Zwanghaftes Verhalten
- Perfektionismus
- Fehlende Fähigkeit zu Priorisierung
- Gestörter Tag-Nacht-Rhythmus
- Extrem angespannte familiäre Situation
- Ess-Störung



Beispielbild
Quelle: Microsoft

Elbe ReTörn

Neue Perspektiven, neue Wege

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Fragen?

